

Mitte für vorkommende Fälle aufzubewahren.

Teile Ihnen mit, daß Ihr Bandwurm-Medikament vortrefflich gewirkt hat. Nach 7 Stunden war ich von dem gräßlichen Duldgeiß mit Kopf befreit, ich fühle mich selbst wohl und lobe Ihnen meinen Dank. Diese Art kann und werde ich jedem Leidenden aufs Beste empfehlen.
 Breitenau, den 12. März 1888.
 Dr. Josef, Confiscations-Schreiber, Friedrichstr. 82.

*) Von meinen jahrelangen Leiden, worüber mir viele Ärzte keinen Aufschluß geben konnten, bin ich durch Ihr Mittel, welches ich aufs Geheueste veruchte, gründlich befreit worden. Diermit meinen aufrichtigen Dank. Möge Sie Gott noch lange zum Wohl der Menschen erhalten; es war stets mein Bemühen sein, für die gewöhnliche Wohlfahrt Sie aufs Wärmste zu empfehlen.
 Gonnemig b. Leipzig, den 14. November 1890.
 Georg Schumann, Böder.

Nachdem meine Tochter Bertha bereits 7 Jahren vergeblich unterzogen, um ihr Leiden zu heben, ist es Ihnen endlich gelungen, einen Bandwurm, welcher dieselbe 16 Jahre quälte, zu entfernen. Meine Tochter befindet sich seit der Zeit sehr wohl, ist auch bedeutend kräftiger geworden, deshalb danke ich Ihnen aus vollem Herzen.
 Breslau, den 18. März 1882. Frau Rosine Knoblauch.

Es sei Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank als Ihre Freude über den so außerordentlich guten Erfolg ist groß. Meine Frau ist wie neugeboren, das Essen schmeckt ihr vortrefflich. Das Mittel ist eben nur einzig zu nennen und kann nicht warm genug empfohlen werden, denn auch meine Kinder hat es vorzüglich dienlich gelehrt. Ich bin bereit, allen Bekannten gegenüber, die man sich erlaubt, für Sie Zeugnis abzulegen und wollen Sie sich auf mich berufen.
 Ditzlig, den 15. November 1878.
 Julius Kühn, Verlagsbuchhändler, Samtgasse 11.

Teile Ihnen hierdurch ergebend mit, daß der Erfolg Ihrer Kur ein vollständiger ist, ich bin vom Bandwurm mit Kopf befreit, es hat sich wieder Appetit und gesunder Schlaf eingestellt und fühle ich mich jetzt viel wohler. Ich kann und werde nicht unterlassen, Ihre in jeder Hinsicht leuchtende Kur zu empfehlen.
 Danzig, den 10. Juli 1883. R. Heilmann, Japfengasse 9.

*) Trotz des ärztlichen Gutachtens: Ich habe keinen Bandwurm; nunmehr ich mich Ihrer Kur und siehe da, binnen zwei Stunden war ein rechter Bandwurm mit Kopf abgegangen; ich fühle mich sehr wohl, danke Ihnen daher herzlich und werde Sie allen besorgten Leidenden bestens empfehlen.
 Trebbin in Pommern, den 31. Oktober 1878.
 Stützer, herrschaftlicher Gensdarm.

Ich beileide mich, Ihnen meinen aufrichtigen Dank für die glücklich vollendete Kur zu sagen. Was fünf gräßliche Jahre trotz der ablehnlichsten Medicinen nicht zu Stande brachten, ist Ihnen gelungen. Man muß eben wie ich, seit seiner frühesten Jugend, also ca. 30 Jahre gekocht haben, um sich die Freude und das Glück denken zu können, welches ich empfinde. Ich werde Ihr Mittel allen benachteiligten Leidenden meiner Bekanntschaft dringend empfehlen und lobe Ihnen meinen herzlichsten Dank.
 Stettin, den 25. Februar 1889.
 Frau Clara Hoffmann, Klosterhof Nr. 10.

Ihre Medicin hat wunderbare Dinge gethan, ich wurde dadurch innerlich von einem 8 1/2 Ellen langen Bandwurm befreit, ich bin jetzt gesund und wohl und lobe für Ihr vorzügliches Rezept meinen besten Dank.
 Leipzig, den 25. Dezember 1889.
 Julius Heblisch, Schuhmacher, Eisenbahnstr. 13.

Für strengste Reellität bürgt mein weltbekannter Ruf. — Tausende von Allen des In- und Auslandes.

Briefe bitte direkt nach Nossen in Sachsen oder nach Berlin, Hausvogteiplatz 8 A, zu richten.
Richard Mohrmann.

*) Siehe die ehrenvolle Erwähnung meiner Kur auf dem Congress für innere Medicin in Berlin, III. Tag. (Berliner Tageblatt vom 24. April 1884, Morgenausgabe.)

*) Von 6 verschiedenen Herren auf Magen- und Darmkatarrh erfolglos behandelt, geschickte ich zuletzt die Hilfe des Herrn Professor Hirsch in Berlin, nach 5 Monate langer Behandlung wurde mir keine Besserung, da in meiner Verzweiflung, ich wollte gesund werden oder sterben, nahm ich Ihr Mittel, obwohl mir dringend abgerathen wurde, und was mir mein Leben, Bärmer warnt es, die durch Ihr Mittel erlangt wurden, so daß ich mich heute bedeutend wohler fühle, als je. Herr Dr. Jentler im westfälischen Aquarium, dem ich die Würmer zeigte, erklärte für Bandwurmskranke. Möge die Veröffentlichung dieses Schreibens anderen Leidenden über seine Krankheit nachdenken lassen und ihn wie mich in dem Resultat bezeugen, daß sie nicht immer von Ärzten alleiniger Heilung zu erwarten haben.
 Freienwalde a. O., den 13. März 77.
 Rudolf Schulze, Neumannstr. 2.

Nicht unterlassen kann ich es, meinen herzlichsten Dank abzugeben, die Bekämpfung Ihres Mittels war vortrefflich; obwohl kein Bandwurm vorhanden, ist doch meine so sehr krank Mutter von ihrem Leiden, welches in den Gliedern, Nerven, Muskeln, Abkühlung des ganzen Körpers, befreit worden, darum werde ich mich Ihnen stets dankbar bezeugen und jeden künftlich benachteiligten darauf hinweisen.
 Eppenberg, den 21. November 79.
 Adolf Kottwitz, Jägerstr. 13.

*) Durch Ihre Bekanntschaft bin ich auf die Bekämpfung eines Bandwurms zu haben. Trotz der Bekämpfung eines hohen Grades, der sich ebenfalls mit Bandwurmkopf befreit, daß der Bandwurm solche Beschwerden, wie Sie dieselben angibt, überhaupt nicht verursacht, nahm ich Ihre Bekämpfung und war binnen 2 Stunden von einem richtig kranken Bandwurm befreit. Ich bin ja bei Heilung glücklich gekommen, daß ich meinen Leiden erliegen würde, denn die Kur, die ich erlangte, können keine Idee von Bandwurm-Complikation zu haben. Meinem künftigen und nächsten Dank; ich werde dies bezeugen sein, Ihren guten Ruf nach Sachsen fördern zu helfen.
 Reiche, den 29. Mai 1881.
 Frau Emma Glogth, geb. Weigand.

Empfangen Sie hiermit für den außerordentlichen Erfolg Ihrer Kur meinen aufrichtigen Dank, in kurzer Zeit ohne jegliche Bekümmern und Beschwerden war ich von einem jahrelangen Uebel befreit. Ich werde nicht unterlassen, Sie aufs Wärmste jedem Bandwurmlidenden zu empfehlen.
 Königsberg i. Pr., den 7. Februar 1883.
 S. Hehl, Maschinenmstr., Befehdt. Hofplatzstr. 5.

Meinen besten Dank für Ihre Bandwurmkur, ich nahm die selbe genau nach Vorschrift und war nach 1/2 Stunde von meinen Leiden erlöst, werde daher andere Leidende Ihnen weiterempfehlen.
 Königsberg, den 30. Januar 1883. Albert Jent.

Es war ein Jammer, meine Frau jahrelang leiden zu sehen, denn alle ärztliche Hilfe war nutzlos, durch Gottes Hilfe ist es Ihnen gelungen, meiner Frau Geliebten und neuen Lebensmutter zurückzugeben, weshalb ich Sie allen leidenden Mitleidenden nur bestens empfehle.
 Ruchstein, St. Stephan i. Pommern, den 27. August 1889.
 Oskar Proschner.

Nach 10jährigen langen Leiden an Bandwurm, während welchen ich so manche Heiler erfolglos versuchsweise, viel Geld nutzlos geopfert und nachdem ich schon alle Hoffnung aufgegeben, jemals von diesem Uebel befreit zu werden, endlich ich mich, auch Ihr Mittel noch zu versuchen und kann Ihnen nur den besten Erfolg mittheilen, ich danke Ihnen herzlich und empfehle allen besorgten Leidenden Menschen Ihre leuchtende Kur.
 Siebichenstein b. Halle a. S., den 28. Januar 1883.
 Georg Müller.